

## [ musik-wellen ]

## WILLKOMMEN IM SALON

am 17. september war es endlich soweit. sandra rose beendete nicht nur ihre sommerpause, sondern präsentierte gleichzeitig ein großartiges jazzprojekt. in zusammenarbeit mit dem CELESTE in der hamburgergasse wird nun jede woche mittwochs und donnerstags »sandras salon« seine pforten öffnen und die großen der heimischen jazzszene werden sich dort einfinden, um vor allem eines zu tun: jazz zu leben. die gemütliche clubatmosphäre des frisch renovierten kellerlokals ist eine ideale voraussetzung für relaxte sessions und sandra's erfrischender charme sowohl als sängerin, als auch als moderatorin, sorgen für kurzweilige abende im umfeld genialer musiker.

zur eröffnung startete sandra rose (v) – laut eigenen angaben total nervös, in wahrheit jedoch phantastisch stimmungsgewaltig, mit franz scharf (g), uwe urbanowski (b) – wie

immer vor allem bei den soli eine klasse für sich – und thomas faulhammer (sax). im zweiten set legten sich dann auch richard österreichischer (harp) und woody bienert (g) voll in's zeug und die beiden großartigen vokalistinnen jacqueline patricio und ines reiger gaben eindrucksvolle kostproben ihrer klasse zum besten, während sandra sich um die gäste kümmerte und beim bierausschank mithalf.

für sandra rose ist sandras salon ein weiterer jazzclub, ihr persönlicher beitrag zu wien's musikszene, in dem sie „ihren shit und den shit derer, die sie mag“ woche für woche präsentieren kann. CELESTE-besitzer alladin schwärmte von der salon-idee und war sichtlich glücklich über den guten besuch bei der eröffnung. in weiterer zukunft sind auch nachwuchs-abende im gespräch, es sieht tatsächlich so aus, als würde das CELESTE nach einigen jahren im dornröschenschlaf nun zu einer echten top-adresse in sachen jazz heranwachsen. auf diesem weg euch allen viel erfolg wünscht euch die iVAN-crew.

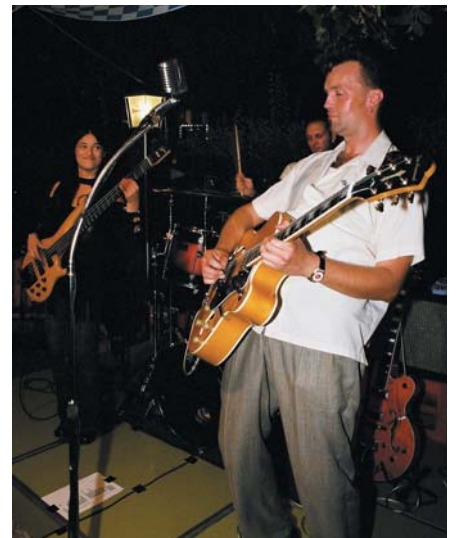


## [ news-wellen ]

## TATSÄCHLICH ZU LAUT...

...waren BLOO VODOO an einem angenehmen samstagsabend beim LINDENWIRT in purkersdorf. bereits um halb neun (!) gab es erste anrainerbeschwerden, und das führte zu einem leider etwas schaumgebremsten, trotzdem aber hochklassigen auftritt des trios. gewohnt souverän fetzten chris curtis (guitar, vocals), sabine queenbee winkler (bass) und mike groeger (drums) einen tollen gig in den lauschigen lindengarten und sorgten für gute stimmung im bis auf den letzten platz gefüllten lokal.

[c!k]



[c!k]